

Thema: Neuschrott oder Qualität? – Darauf sollten Sie bei Mehrfachsteckdosen achten

Beitrag: 2:03 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wie viele Steckdosen haben Sie Zuhause? Garantiert zu wenig, oder? Aber das ist ja alles kein Problem: Diesen Mangel kann man ausgleichen mit sogenannten Mehrfachsteckdosen. Einfach anschließen und schon hat man drei, vier, fünf oder mehr Möglichkeiten, elektrische Geräte anzuschließen. Allerdings gibt es wichtige Unterschiede bei den Mehrfachsteckdosen und einiges bei der Handhabung zu beachten, sonst kann es schnell gefährlich werden, weiß Mario Hattwig.

Sprecher: Mehrfachsteckdosen gibt es mit oder ohne Kabel, zum Ein- und Ausschalten und mit Spezialanschlüssen. Beim Kauf sollte man sich an den Prüfzeichen GS oder VDE orientieren, so Dr. Susanne Woelk von der Aktion DAS SICHERE HAUS.

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 0:15 Min.): „Die weisen auf ein sicheres Produkt hin. Allerdings besteht hier oft das Problem, dass die Zeichen gefälscht werden oder einfach zu Unrecht angebracht werden. Ein Signal dafür ist, dass beim GS-Zeichen keine Prüfstelle genannt wird oder, dass auf dem Gerät eine andere Prüfstelle steht als auf der Verpackung.“

Sprecher: Ein Indiz für gute Geräte ist die Adresse des Herstellers, Händlers oder Importeurs auf der Verpackung. Erste Hinweise auf minderwertige Qualität sind sehr dünne Anschlussleitungen, fehlende Schutzleiterkontakte oder ein dünnwandiges Gehäuse. Und sogar abschaltbare Steckerleisten sind kein Schutz vor einem Stromschlag.

O-Ton 2 (Björn Kasper, 0:17 Min.): „Man schaltet damit ein Gerät, was in der Steckerleiste steckt, ab und unterbricht den Stromkreis. Das heißt aber nicht, dass auch die Steckerleiste spannungsfrei ist. Und wenn da jemand reinfasst und sehr gute Erdungsverhältnisse hat, dann fließt ein Strom und zwar über den Körper von dem Menschen.“

Sprecher: Erklärt Björn Kasper von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Diese sogenannten einpolig abschaltbaren Steckerleisten hat so gut wie jeder im Haushalt. Mehrpolig abschaltbare Leisten sind extra gekennzeichnet. Beim Umgang sollte man auf keinen Fall mehrere Steckerleisten hintereinanderschalten.

O-Ton 3 (Björn Kasper, 0:20 Min.): „Das hat den Grund, dass eine Steckerleiste üblicherweise 3.600 Watt Stromleistung leiten kann. Wenn man Geräte anschließt, die einen sehr hohen Stromverbrauch haben, zum Beispiel Toaster, Kaffeemaschinen, Heizlüfter, dann kann man sehr schnell über diese maximale Leistung hinaus kommen und das führt in der Regel zu Bränden.“

Sprecher: Wer jetzt für den Urlaub einen Reiseadapter kauft, sollte darauf achten, dass dieser isolierte Steckerstifte oder entsprechende Warnhinweise hat.

O-Ton 4 (Björn Kasper, 0:10 Min.): „Außerdem sollte eine Beschreibung beiliegen, in der steht, für welche Länder er geeignet ist und mit welchem Strom der Adapter maximal belastet werden darf. Und er sollte natürlich eine eingebaute Sicherung haben.“

Abmoderationsvorschlag: Es gibt also jede Menge Unterschiede bei Mehrfachsteckerleisten und einiges bei deren Gebrauch zu beachten. Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter www.das-sichere-haus.de.

Thema: Neuschrott oder Qualität? – Darauf sollten Sie bei Mehrfachsteckdosen achten

Interview: 3:42 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wie viele Steckdosen haben Sie Zuhause? Garantiert zu wenig, oder? Aber das ist ja alles kein Problem: Diesen Mangel kann man ausgleichen mit sogenannten Mehrfachsteckdosen. Einfach anschließen und schon hat man drei, vier, fünf oder mehr Möglichkeiten, elektrische Geräte anzuschließen. Allerdings gibt es wichtige Unterschiede bei den Mehrfachsteckdosen und einiges bei der Handhabung zu beachten, sonst kann es schnell gefährlich werden, weiß Dr. Susanne Woelk von der Aktion DAS SICHERE HAUS, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Dr. Woelk, was gibt es denn alles für Mehrfachsteckdosen?

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 0:25 Min.): „Also, es gibt ziemlich viele. Zum Beispiel Mehrfachsteckdosen mit Netzanschlussleitungen, das heißt, sie haben ein Kabel. Dann gibt es Mehrfachsteckdosen eben auch ohne Kabel, die man dann direkt in die Ausgangssteckdose stecken kann. Andere Modelle haben einen Netzschalter zum Ein- und Ausschalten. Das spart dann Strom. Und schließlich gibt es auch noch Stecker mit Spezialanschlüssen – zum Beispiel Adapter zum Aufladen von Geräten über USB-Schnittstelle.“

2. Woran erkenne ich gute Produkte?

O-Ton 2 (Dr. Susanne Woelk, 0:31 Min.): „Ein gutes Indiz ist, wenn auf der Verpackung die Adresse des Herstellers, Händlers oder Importeurs steht. Es gibt Prüfzeichen, an denen man sich orientieren kann. Das sind vor allen Dingen das GS-, oder VDE-Zeichen. Die weisen auf ein sicheres Produkt hin. Allerdings besteht hier oft das Problem, dass die Zeichen gefälscht werden oder einfach zu Unrecht angebracht werden. Ein Signal dafür ist, dass beim GS-Zeichen keine Prüfstelle genannt wird oder, dass auf dem Gerät eine andere Prüfstelle steht als auf der Verpackung. Dann sollten Sie unbedingt die Finger von der Steckerleiste lassen.“

Dr. Susanne Woelk, vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Zwischenmoderation: Als Laie kann man gute von minderwertigen Steckerleisten kaum unterscheiden. Tipps für den Kauf kommen jetzt von Björn Kasper von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

3. Herr Kasper, worauf sollte ich beim Kauf von Mehrfachsteckern achten?

O-Ton 3 (Björn Kasper, 0:39 Min.): „Dass die Anschlussleitungen nicht zu dünn sind. Mindestens 2,5 Quadratmillimeter sollten das sein. Wenn Sie nämlich zu dünn sind, besteht die Gefahr eines Brandes. Misstrauisch sollten Sie auch werden, wenn zum Beispiel Schutzleiterkontakte fehlen, beziehungsweise die sich sehr leicht in der Steckdose verbiegen lassen, beziehungsweise, wenn auch die Gehäuse von diesen Mehrfachsteckdosenleisten sehr dünnwandig sind. Also, wenn Sie die mit den Fingern mühelos eindrücken können, dann besteht erstens die Gefahr, dass jemand in die Steckdosenleiste reinfassen kann und damit einen tödlichen Stromschlag erleiden kann, beziehungsweise, dass dann auch Brände entstehen können.“

4. Was sollte ich im Umgang mit den Steckerleisten beachten?

O-Ton 4 (Björn Kasper, 0:25 Min.): „Dass Steckerleisten nicht hintereinander geschaltet werden sollen. Das hat den Grund, dass eine Steckerleiste üblicherweise 3.600 Watt Stromleistung leiten kann. Wenn man Geräte anschließt, die einen sehr hohen Stromverbrauch haben, zum Beispiel Toaster, Kaffeemaschinen, Heizlüfter, dann kann man sehr schnell über diese maximale Leistung hinaus kommen und das führt in der Regel zu Bränden.“

5. Ist denn eine abschaltbare Steckerleiste wirklich aus, wenn ich sie abschalte?

O-Ton 5 (Björn Kasper, 0:23 Min.): „Das ist ein reiner Funktionsschalter. Man schaltet damit ein Gerät, was in der Steckerleiste steckt, ab und unterbricht den Stromkreis. Das heißt aber nicht, dass auch die Steckerleiste spannungsfrei ist. Also, es ist keine Schutzfunktion vor elektrischem Schlag. Und wenn da jemand reinfasst und sehr gute Erdungsverhältnisse hat, dann fließt ein Strom und zwar über den Körper von dem Menschen.“

6. Wie erkenne ich solche Steckerleisten?

O-Ton 6 (Björn Kasper, 0:25 Min.): „Die einfach abschaltenden Steckerleisten erkennen Sie gar nicht. Das sind die ganz normalen. Das ist keine Forderung, dass die zweipolig abschalten müssen. Also, die Marktaufsicht kann dagegen nichts tun. Das ist normativ richtig. Es gibt mittlerweile auch Steckerleisten, die mehrpolig abschalten, aber die sind dann auch explizit ausgewiesen, also da steht dann ganz klar und werbewirksam drauf, dass die zweipolig abschalten und die sind dann auch in der Regel ein Stückchen teurer.“

7. Jetzt in der Urlaubszeit brauchen viele auch Reiseadapter, um zum Beispiel das Handy im Urlaub aufzuladen. Welche Tipps haben Sie hier?

O-Ton 7 (Björn Kasper, 0:33 Min.): „Dass die Steckerstifte mindestens bis zur Hälfte isoliert sind, damit man eben nicht versehentlich an ein stromführendes Teil fassen kann. Es gibt aber auch Geräte, bei denen dies die Bauart einfach nicht zulässt, dann muss es aber Warnhinweise geben. Fehlende Kennzeichnungen, wie Adresse des Herstellers oder Merkmale für den gefahrlosen Gebrauch des Adapters, das sollte Sie auf jeden Fall stutzig machen. Außerdem sollte eine Beschreibung beiliegen, in der steht, für welche Länder er geeignet ist und mit welchem Strom der Adapter maximal belastet werden darf. Und er sollte natürlich eine eingebaute Sicherung haben.“

Björn Kasper zum Thema Mehrfachstecker und Steckerleisten. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke auch. Auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Es gibt also jede Menge Unterschiede bei Mehrfachsteckerleisten und einiges bei deren Gebrauch zu beachten. Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter www.das-sichere-haus.de.